

## SPORTPOLITIK

### FSV Veritas Wittenberge/Breese wartet noch immer auf Finanzspritze für Sanierung der Breeser Sportplätze

Auch gut sieben Monate nach dem verheerenden Hochwasser stellen sich die beiden damals überschwemmten Sportplätze in Breese dem Betrachter in einem erbärmlichen Zustand da. An Spiele der Altherren und zweiten Männermannschaft vom FSV Veritas Wittenberge/Breese, die den gemeindeeigenen Hauptplatz überwiegend nutzen, ist bei diesem Anblick nicht zu denken.

„Wo bleiben die zugesicherten Mittel? Warum lässt man den Verein im Stich?“, fragt da nicht nur Breeses Bürgermeister Werner Steiner. „Es ist zwingend notwendig, dass endlich etwas passiert.“

Die Anträge zur Schadensregulierung für die Plätze im Wert von 500 000 Euro seien vom Amt Bad Wilsnack und dem Landkreis längst an die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) weitergeleitet worden. „Der Antrag ist in Bearbeitung“, bestätigt Matthias Haensch, Pressesprecher der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) auf Nachfrage unserer Zeitung. „Eine Prüfung mit der gebotenen Sorgfalt braucht aber seine Zeit.“

Zumindest den Hauptplatz will die Gemeinde aber so schnell wie möglich wieder in Ordnung haben. Steiner rechnet vor: „Selbst wenn wir in Kürze den Bewilligungsbescheid bekommen würden, müssen wir erst die Ausschreibung auf den Weg bringen. Bis zu einem eventuellen Baubeginn sind da schon drei Monate um.“ Dazu veranschlagt der Bürgermeister noch vier weitere Wochen Arbeit für den Austausch des kontaminierten Bodens, die Installation der Drainage, die Verlegung der Bewässerungsanlage und des angedachten Rollrasens und eine anschließende Ruhephase. „Dann haben wir Juni, da ist die Saison gelaufen.“

Auch Ulrich Siodla ist alles andere als erfreut über die Situation, denkt vor allem an die Überstrapazierung des empfindlichen Rasens im, von allen Veritas-Männermannschaften zuletzt genutzten, Thälmann-Stadions. „Wenn der Rollrasen in Breese nicht genehmigt wird, platzt auch die kommende Spielserie“, weiß der Veritas-Präsident. Dass Horrorszenario mit zahlreichen Spielausfällen will Siodla sich nicht ausmalen.

Doch jetzt scheint Bewegung in die Angelegenheit um die Breeser Sportplätze zu kommen. Wie das Amt Bad Wilsnack-Weisen gestern gegenüber dem „Prignitzer“ bestätigte, wird es in den kommenden Tagen eine baufachliche Prüfung durch einen, von der ILB beauftragten, Gutachters vor Ort geben.

„Dieses Ergebnis müssen wir erst einmal abwarten“, so Matthias Haensch von der ILB, ohne sich auf einen genauen Zeitplan für das weitere Vorgehen festzulegen. „Ich bin aber zuversichtlich, dass die Angelegenheit dann schnell abgehandelt wird.“

*Autor: olik*